

SCOR erzielt in den ersten neun Monaten 2013 starke Ergebnisse, mit einem Konzerngewinn in Höhe von 302 Millionen EUR

In den ersten neun Monaten 2013 erzielt SCOR starke Ergebnisse und macht gute Fortschritte bei der Umsetzung der ehrgeizigen Ziele ihres neuen Strategieplans „Optimal Dynamics“.

- Die gebuchten Bruttoprämien wachsen um 4,5% (7,7%, bei konstanten Wechselkursen) auf 7 539 Millionen EUR. Zurückzuführen ist dies einerseits auf die soliden Vertragserneuerungen der SCOR Global P&C sowie andererseits auf den Abschluss großer Verträge bei SCOR Global Life:
 - o Gebuchte Bruttoprämien von SCOR Global P&C wachsen bei konstanten Wechselkursen um 7,1% auf 3 647 Millionen EUR, im Einklang mit der erwarteten jährlichen Wachstumsrate von 6%.
 - o Gebuchte Bruttoprämien von SCOR Global Life wachsen bei konstanten Wechselkursen um 8,3% auf 3 892 Millionen EUR, in erster Linie unterstützt durch den Abschluss neuer Verträge in Asien, dem Vereinigten Königreich und auf der Iberischen Halbinsel.
- Die kombinierte Netto-Schadenkostenquote von SCOR Global P&C beträgt 94,1% und entspricht somit den Erwartungen für 2013.
- Die technische Marge von SCOR Global Life beträgt 7,3% und entspricht somit den Erwartungen für 2013.
- Dank ihrem aktiven Portfoliomanagement verbucht SCOR Global Investments eine laufende Vermögensrendite von 3,3% (ohne Wertminderungen im Aktienportfolio). SCOR Global Investments setzt ihre vorsichtige Kapitalanlagepolitik fort und erhöht gleichzeitig schrittweise die Laufzeit ihres festverzinslichen Portfolios. Zu derzeitigen Marktbedingungen erwartet SCOR keine weiteren Wertminderungen im Aktienportfolio.
- Starkes Wachstum des operativen Cash-Flows auf 722 Millionen EUR (+30%), zu welchem beide Geschäftsbereiche beigetragen haben.
- Die Gruppe setzt ihre auf Kostenkontrolle angelegte Strategie fort und weist eine Kostenquote von 5,0% auf, gegenüber einer Kostenquote von 5,1% in den ersten neun Monaten 2012. Demnach befindet sich die Gruppe auf Kurs, die im Strategieplan „Optimal Dynamics“ vorgesehenen 4,8% zu erreichen. Gleichzeitig investiert SCOR gemäß ihrem Strategieplan mit gegenwärtig rund 15 Projekten weiterhin aktiv in die Zukunft.
- SCOR verbucht in den ersten neun Monaten 2013 ein Konzernergebnis von 302 Millionen EUR. Trotz zahlreichen Naturkatastrophen weist die Gruppe ein hohes Rentabilitätsniveau auf, mit einer Eigenkapitalrendite von 8,5% (9,8% ohne Wertminderungen im Aktienportfolio).

06. November 2013

N° 35 – 2013

- Das Eigenkapital wächst zum 30. September 2013 auf 4 813 Millionen EUR bzw. beträgt 25,6 EUR je Aktie, gegenüber 4 807 Millionen EUR zum 31. Dezember 2012¹, nach der Ausschüttung von 223 Millionen EUR in Form von Dividenden.
- Das Verhältnis von Fremd- zu Eigenkapital der SCOR beträgt zum 30. September 2013 21,6% und befindet sich damit unter der im Strategieplan „Optimal Dynamics“ angegebenen Obergrenze von 25%. Darüber hinaus führte SCOR ein aktives Management ihrer Verbindlichkeiten durch: sie hat bestehende Darlehen für weniger als 90% ihres Nennbetrags in Höhe von 46 Millionen USD zurückgekauft und eine zeitlich unbefristete, nachrangige Anleihe in Höhe von 250 Millionen CHF platziert.

Neben den starken finanziellen Ergebnissen war das dritte Quartal für die Gruppe durch eine Reihe von bedeutenden Entwicklungen geprägt.

SCOR hat die Akquisition von Generali U.S. abgeschlossen, wobei der Vertragsabschluss am 1. Oktober erfolgte. SCOR wird dadurch zum Marktführer auf dem US-Lebensrückversicherungsmarkt. Die Integration verläuft reibungslos und das für das zusammengeführte Geschäft von Generali U.S. und SCOR zuständige Managementteam ist bestimmt. Diese Akquisition steht im vollen Einklang mit den strategischen Eckpfeilern sowie den Finanzziele der Gruppe. Der durch die Transaktion entstehende Gewinn in Form von „Badwill“ (Unternehmenserwerb zu einem Preis unter dem Marktwert) wird mit den Ergebnissen des 4. Quartals ausgewiesen werden und dürfte mehr als 150 Millionen EUR betragen, d.h. eine Revision nach oben von SCORs ursprünglicher Einschätzung von mehr als 100 Millionen EUR.

Des Weiteren hat SCOR in diesem Quartal zwei Finanzinstrumente emittiert, die auf eine hohe Nachfrage gestoßen sind. Unbefristete, nachrangige Verbindlichkeiten in Höhe von 250 Millionen CHF wurden zur Finanzierung der Akquisition von Generali U.S.² platziert. SCOR hat ebenfalls einen innovativen Risikotransfervertrag (Atlas IX) abgeschlossen, der ihr eine Absicherung gegen Pandemierisiken bietet³.

Am 4. September 2013 hat SCOR ihren neuen dreijährigen Strategieplan namens „Optimal Dynamics“ veröffentlicht, durch welchen SCORs Stellung auf dem globalen Rückversicherungsmarkt⁴ weiter ausgebaut werden soll. Der Plan verbindet Rentabilität und Solvabilität mit einer starken Ausschüttungspolitik über zwei Hauptziele: (1) eine Eigenkapitalrendite von 1000 Basispunkten über dem risikofreien Drei-Monats-Zinssatz über den Zyklus (2) eine Solvabilitätsquote im Bereich von 185-220% (Prozent der SCR, berechnet anhand des internen Modells der Gruppe)⁵.

Denis Kessler, Chairman & Chief Executive Officer der SCOR: *„Ich freue mich über die starken Ergebnisse, die wir seit Jahresanfang erreicht haben, insbesondere in Anbetracht der hohen Kosten im Zusammenhang mit Schäden im Bereich Naturkatastrophen. Diese Ergebnisse sind ein vielversprechender erster Schritt bei der Umsetzung unseres neuen Strategieplans „Optimal Dynamics“. Darüber hinaus wird unsere Präsenz auf dem für uns wichtigen US-Lebensrückversicherungsmarkt durch die erfolgreiche Akquisition von Generali U.S. und ihrer beginnenden Integration weiter gestärkt.“*

¹ Das in dieser Pressemitteilung veröffentlichte Eigenkapital wurde aufgrund der rückwirkenden Anwendung des Standards IAS 19 „revised“ korrigiert. Das veröffentlichte Eigenkapital im 4. Quartal 2012 belief sich auf 4 810 Millionen EUR.

² Siehe SCOR Pressemitteilung N° 30 vom 10. September 2013.

³ Siehe SCOR Pressemitteilung N° 29 vom 6. September 2013.

⁴ Siehe SCOR Pressemitteilung N° 28 vom 4. September 2013.

⁵ Hierbei handelt es sich um das Verhältnis zwischen verfügbarem Kapital und Solvenzkapitalanforderungen (Solvency Capital Requirements bzw. SCR).

06. November 2013

N° 35 – 2013

SCOR Global P&C erzielt in den ersten neun Monaten ein starkes Wachstum und weist eine solide technische Rentabilität auf; ihr Quartalsergebnis entspricht bereits jetzt den Zielen des Strategieplans „Optimal Dynamics“

Die gebuchten Bruttoprämien der SCOR Global P&C wachsen um 3,7% (+7,1% bei konstanten Wechselkursen) auf 3 647 Millionen EUR.

In Anbetracht der negativen Konsequenzen durch Wechselkursänderungen ist diese Wachstumsrate gegenüber der Annahme einer jährlichen Zunahme von rund 6% zufriedenstellend.

Zum Ende des dritten Quartals beträgt die kombinierte Schadenkostenquote des Bereichs Nicht-Leben der Gruppe 94,1%, mit einer weiter verbesserten Netto-Schadenquote aus anderen Schäden als Naturkatastrophen (*attritional loss ratio*) von 57,7%. Letztere:

- entspricht den Annahmen des Plans „Optimal Dynamics“ von 59% für 2013 auf normalisierter Basis, d.h. unter Berücksichtigung einer im zweiten Quartal 2013 erfolgten Auflösung von Rückstellungen im Umfang von 1 %-Punkt für einen Betrag von 31 Millionen EUR.
- beinhaltet zwei Veränderungen der Reserven, die sich größtenteils ausgleichen. Bei diesen beiden Veränderungen handelt es sich einerseits um einen negativen Effekt durch Bürgschaften für genossenschaftliche Wohnbauprojekte in Spanien, und andererseits um einen positiven Effekt durch Schadenreserven, die von SCOR in Bezug auf Klagen gegen Luftfahrtversicherer im Zusammenhang mit den World-Trade-Center-Schäden gebildet wurden.

Für das dritte Quartal 2013 allein beträgt die kombinierte Schadenkostenquote der SCOR Global P&C 93,7%, und entspricht damit dem in „Optimal Dynamics“ angegebenen Ziel 93-94% für den Zeitraum zwischen 2013-16.

Im dritten Quartal machte die Schadenquote aus Naturkatastrophen 6,6% der kombinierten Schadenkostenquote aus. Sie beinhaltet Schäden aus Naturkatastrophen Schäden aus Hagelstürmen in Deutschland (53 Millionen EUR) und Hochwasserschäden in Toronto (14 Millionen EUR).

SCOR Global Life verbindet eine starke technische Marge mit solidem Wachstum, was die Dynamik ihres Geschäfts bestätigt

In den ersten neun Monaten 2013 konnte SCOR Global Life eine Reihe von Marktchancen nutzen, wodurch sie ein solides Wachstum der gebuchten Bruttoprämien um 5,3% (+8,3% bei konstanten Wechselkursen) auf 3 892 Millionen EUR ausweisen konnte.

Dies ist insbesondere auf ein zweistelliges Wachstum des Lebensrückversicherungsgeschäfts im Vereinigten Königreich und in Irland, sowie in Spanien und in Asien, zurückzuführen. In den Bereichen Langlebigkeit, Finanzierungsrückversicherung Leben sowie Kranken konnte ein ähnlich hohes Wachstum verbucht werden.

Dieses Wachstum gleicht negative Wechselkurseffekte und die absichtliche Reduzierung von vorhandenem Rückversicherungsgeschäft im Mittleren Osten, Frankreich und Nordeuropa, sowie in den Bereichen Erwerbsunfähigkeit und Einzel-Unfallversicherung, wieder aus.

SCOR Global Life konnte durch ihre dynamische Geschäftsstrategie Neugeschäft in Höhe von rund 704 Millionen EUR im Vereinigten Königreich, Spanien, Nordamerika sowie im Raum Asien-Pazifik zeichnen, in erster Linie in der strategisch wichtigen Sparte „Finanzierungslösungen“. Dies wird langfristig hohe Cash-Flows generieren.

06. November 2013

N° 35 – 2013

SCOR Global Life rechnet mit einem Prämienvolumen von rund 6 Milliarden EUR⁶ im Jahre 2013, was aufs Neue die Dynamik ihres Geschäfts unter Beweis stellt.

SCOR Global Life erzielt eine hohe technische Marge von 7,3%, wovon 0,2 Prozentpunkte positiven Einmaleffekten entsprechen. Diese Ergebnisse entsprechen den Vorgaben aus „Optimal Dynamics“.

SCOR Global Investments verbucht in den ersten neun Monaten 2013 eine laufende Vermögensrendite von 3,3 % (ohne Wertminderungen im Aktienportfolio)

In einem Kontext von weiterhin historisch niedrigen Zinssätzen in den wichtigsten Währungsräumen hat SCOR Global Investments eine vorsichtige Anlagestrategie beibehalten und gleichzeitig für die Generierung wiederkehrender finanzieller Cash-Flows und eine dynamische Verwaltung des Anlageportfolios gesorgt. Zum 30. September 2013 betragen die aus dem Anleiheportfolio erwarteten Cash-Flows für die kommenden 24 Monate 5,6 Milliarden EUR (einschließlich liquiden Mitteln und kurzfristigen Anlagen).

Das qualitativ hochwertige Anleiheportfolio wird weiterhin durchschnittlich mit AA- bewertet und weist keinerlei Exponierungen gegenüber staatlichen Kreditrisiken in Griechenland, Irland, Italien, Portugal und Spanien, als auch gegenüber von US-Bundestaaten und -Gemeinden emittierten Schuldverschreibungen auf. Im Einklang mit den Richtgrößen des Strategieplans „Optimal Dynamics“ wurde die Laufzeit des Anlageportfolios geringfügig auf 3,2 Jahre (ohne liquide Mittel) erhöht, gegenüber 2,9 Jahre zum 30. Juni 2013.

In den ersten neun Monaten 2013 generierte das Anlagevermögen einen finanziellen Beitrag in Höhe von 277 Millionen EUR. Die aktive Investmentstrategie von SCOR Global Investments ermöglichte der Gruppe, in den ersten neun Monaten 2013 Kapitalgewinne in Höhe von 107 Millionen EUR zu verbuchen. Die Gruppe hat ihre strikte Abschreibungs- und Wertminderungsstrategie hinsichtlich ihres Anlageportfolios fortgesetzt. In den ersten neun Monaten 2013 erreichen die Wertminderungen insgesamt 87 Millionen EUR, davon Aktien in Höhe von 64 Millionen EUR ohne Auswirkungen auf den Nettoanlagewert. In diesem Quartal kommt es zum letzten Mal zu Wertminderungen im Aktienportfolio mit negativen Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung (diese Wertminderungen sind im dritten Quartal marginal). Zu derzeitigen Marktbedingungen rechnet SCOR im Aktienportfolio mit keinen weiteren Wertminderungen. Unter Ausschluss der Wertminderungen im Aktienportfolio beträgt die laufende Vermögensrendite in den ersten neun Monaten 2013 3,3% (2,7% einschließlich Wertminderungen im Aktienportfolio). Unter Berücksichtigung der von Zedenten gehaltenen Fonds beläuft sich die Netto-Anlagerendite im Berichtszeitraum auf 2,4%.

Das Anlagevermögen (ohne von Zedenten gehaltene Fonds) beträgt zum 30. September 2013 14,2 Milliarden EUR und besteht aus 13% Barmittel (geringfügige Erhöhung im Vergleich zum 30. Juni 2013, in Vorbereitung der Akquisition von Generali U.S., die am 1. Oktober 2013 erfolgte), 73% Anleihen (davon 5% kurzfristige Anlagen), 2% Darlehen, 4% Aktien, 6% Immobilien und 2% sonstige Investitionen. Der Gesamtbetrag der Anlagen, einschließlich von Zedenten gehaltenen Fonds in Höhe von 8,1 Milliarden EUR, beläuft sich zum 30. September 2013 auf 22,3 Milliarden EUR, gegenüber 22,2 Milliarden EUR zum 31. Dezember 2012.

⁶ Pro-forma einschließlich Generali U.S.

06. November 2013

N° 35 – 2013

Ausgewählte Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate 2013 (in Millionen EUR)

	Erste neun Monate 2013 (ungeprüft)	Erste neun Monate 2012 (ungeprüft)	Veränderung (in %)
Gebuchte Bruttoprämien	7 539	7 214	4,5%
Gebuchte Bruttoprämien P&C	3 647	3 517	3,7%
Gebuchte Bruttoprämien Leben	3 892	3 697	5,3%
Kapitalanlageergebnis	385	411	-6,3%
Operatives Ergebnis	454	475	-4,4%
Konzernergebnis	302	318	-5,0%
Gewinn je Aktie (EUR)	1,63	1,73	-5,8%

Ausgewählte finanzielle Kennzahlen für die ersten neun Monate 2013

	Erste neun Monate 2013 (ungeprüft)	Erste neun Monate 2012 (ungeprüft)
Netto-Anlagerendite ¹	2,4%	2,6%
Vermögensrendite ^{1,2}	2,7%	2,8%
Vermögensrendite ohne Wertminderungen im Aktienportfolio ^{1,2}	3,3%	3,4%
Kombinierte Netto- Schadenkostenquote P&C ³	94,1%	93,7%
Gewinnspanne Leben ⁴	4,5%	4,9%
Technische Marge Leben ⁵	7,3%	7,3%
Kostenquote Gruppe ⁶	5,0%	5,1%
Eigenkapitalrendite (ROE)	8,5%	9,4%
Eigenkapitalrendite (ROE) ohne Wertminderungen im Aktienportfolio	9,8%	10,6%

1: Annualisiert 2: Ohne von Zedenten gehaltenen Fonds 3: Die kombinierte Schadenkostenquote ist die Summe der Gesamtforderungen, der Gesamtprovisionen und der gesamten P&C Verwaltungskosten dividiert durch die verdienten Nettoprämien von SCOR Global P&C 4: Die Gewinnspanne Leben ist die Summe der technischen Ergebnisse, des gesamten Kapitalanlageergebnisses von SCOR Global Life und der gesamten Kosten der SCOR Global Life dividiert durch die verdienten Nettoprämien von SCOR Global Life 5: Die technische Marge von SCOR Global Life entspricht dem technischen Ergebnis, dividiert durch die verdienten Nettoprämien von SCOR Global Life 6: Die Kostenquote entspricht dem Gesamtbetrag der Verwaltungskosten, dividiert durch die gebuchten Bruttoprämien.

Bilanz Kennzahlen für das 3. Quartal 2013 (in Millionen EUR)

	Q3 2013 (ungeprüft)	Q3 2012 (ungeprüft)	Veränderung (in %)
Kapitalanlagen insgesamt ¹	22 648	22 338	1,4%
Technische Rückstellungen (brutto)	23 618	23 846	-1,0%
Eigenkapital ²	4 813	4 731	1,7%
Buchwert je Aktie (EUR) ²	25,62	25,71	-0,4%
Verschuldungsgrad	21,6%	16,3%	5,3%
Gesamtliquidität	2 441	2,560	-4,6%

1: Das gesamte Anlageportfolio enthält Kapitalanlagen und von Zedenten gehaltene Fonds, aufgelaufene Zinsen (Accrued Interest), Katastrophenanleihen, Sterblichkeitsanleihen und FX-Derivate.

2: Das angegebene Eigenkapital wurde aufgrund der rückwirkenden Anwendung des Standards IAS 19 „revised“ angepasst. Das veröffentlichte Eigenkapital betrug im dritten Quartal 2012 4 734 Millionen EUR und der veröffentlichte Buchwert je Aktie im dritten Quartal 2012 belief sich auf 25,73 EUR.

*

* *

Zukunftsorientierte Aussagen

SCORs verkürzter konsolidierter Zwischenabschluss zum 30. September 2013 wurde vom Verwaltungsrat bei seiner Sitzung vom 5. November 2013 genehmigt und war Gegenstand einer begrenzten Überprüfung durch die Abschlussprüfer.

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 6. März 2013 unter der Nummer D.13-0106 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings. SCORs Halbjahresbericht 2013 und das Referenzdokument zum 31. Dezember 2012 sind auf der Website der Gruppe (www.scor.com) verfügbar.

Die Finanzinformationen der Gruppe werden auf Grundlage von IFRS und den von der EU anerkannten und veröffentlichten Interpretationen erarbeitet. Diese Finanzinformationen stellen keine Finanzausweise für einen Berichtszeitraum im Sinne der Definition von IAS 34 „Zwischenberichtserstattung“ dar.